

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

besonders die protestantischen Bergknappen und Gasteiner rebellirten, freie Religionsübung, Abschaffung des Freigeldes¹⁾ und anderes verlangten.

Wenn nun auch bei uns über die ersten Anfänge des Protestantismus zuverlässige Nachrichten fehlen, so ist doch bekannt, daß Luthers Lehre schon zu jener Zeit eifrige Förderer fand, durch den Adel (Jörger v. Colet, Starhemberg *z.*) unterstützt wurde und man schon damals im Sigmund Seeauerhause, (in der Nähe des Gemeindehauses), sowie im Schlößchen Rosenkränzl (dem jetzigen Engelhaus) zu Kettenbach bei Ischl geheime Zusammenkünfte, angeblich auch protestantische Prädikanten (Pastoren) hatte.

Doch kam es zu keinen weiteren Erhebungen, welche erst im Beginne des nächsten Jahrhunderts losbrachen, nachdem der glimmende Funken durch mancherlei Zwischenfälle zur lodernden Flamme geworden war.

Viel trug dazu bei, daß die Majorität der oberösterreichischen Stände (Herren, Ritter und Städter) zu den Protestanten hielten und sich derselben bei jeder Gelegenheit annahmen. So beklagten sie sich im Jahre 1527²⁾, daß die protestantischen Pastoren vom Passauer Bischofe verfolgt wurden, indem er sie zu sich fordere und die Erscheinenden ohne öffentliches Verhör, ohne Unter-

1) Dieses Freigeld bestand darin, daß der Gutsherr, wenn einer seiner Unterthanen starb, zehn Prozent von der Hinterlassenschaft nehmen konnte.

2) Im selben Jahre wurde von Johann Huemer (einem Sohne des früher genannten Wolfgang Huemer) die erste Bergkarte verfertigt und an die Hofkammer eingesendet, wobei schon damals das Stablmaß eingeführt erscheint. Das Verhältniß dieses Stablmaßes zum Wiener Maße ist wie 300 zu 383.